	Objekt: „Ensemble“ Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart Inventarnummer: 2005.12 a/b

Beschreibung

Die Arbeit des vielseitig begabten Grafikers, Industriedesigners, Pädagogen und Künstlers Jupp Ernst (1905–1987) stand noch ganz im Zeichen des Bauhauses. Ernst postulierte stets die „Gute Form“, sei es als Direktor zweier Werkkunstschulen, sei es als Mitbegründer des „Rats für Formgebung“ oder als Vorstandsmitglied des Deutschen Werkbundes. Als Industriedesigner und Grafiker prägte er vor allem das Erscheinungsbild des Unternehmens Melitta, für das er das Firmen-Design entwickelte. Seit 1964 widmete sich Ernst der Metallbearbeitung und behielt dabei die Prinzipien des Grafikers bei. Er schuf 1940er bis 1970er Jahre Metallkunst ganz und gar zeichenhaft wirkende, symbolträchtige Plastiken. Ernst sagte, er nutzte die „dem Metall innewohnenden Spannungskräfte durch die Auffindung der dem Metall und der vorgedachten Form gemäßen Linien, um ohne Quälen des Materials, ohne Hämmern und Treiben in die dritte Dimension zu gelangen“.

Schenkung von Anneliese und Dr. Gert Zeising, 2005.

Grunddaten

Material/Technik:	Messingblech, getrieben, gelötet
Maße:	Großer Part: Höhe ca. 10,5 cm, Breite 32,5 cm, Tiefe 56 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1972
	wer	Jupp Ernst (1905-1987)
	wo	Kassel

Schlagworte

- Messingblech
- Metall
- Metallkunst
- Plastik (Kunst)

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 176